



**Einwohnergemeindeversammlung
Freitag, 26. November 2010,
20.00 Uhr
Mehrzweckgebäude Obergoldbach**

Alle stimmberechtigten GemeindegliederInnen ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Landiswil Wohnsitz haben, sind zur Teilnahme an der Einwohnergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Jungbürgerehrung
2. Personalreglement
3. Reglement Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung
4. altes Schulhaus Landiswil – Umnutzung Schulräume
5. Voranschlag 2011 – Genehmigung
6. Verschiedenes
 - a) Ehrungen (Militär- und Feuerwehr dienstentlassung)

Als Ergänzung zur Publikation im Amtsanzeiger möchten wir die Bevölkerung über die zur Diskussion stehenden Geschäfte orientieren.

1. Jungbürgerehrung

Die folgenden LandiswilerInnen werden neu in den Kreis der stimmberechtigten EinwohnerInnen aufgenommen:

Beer Karin, obere Reutenen 36, Landiswil
Brunner Corinne, Staufacker 30, Landiswil
Burkhalter Sandra, untere Brügg 31, Landiswil
Gerber Jürg, Siegenthal 28, Landiswil
Jordan Pascal, Dorf 100, Obergoldbach
Moser Daniel, Erlen 72, Landiswil
Neuhaus Andreas, Dorf 130d, Obergoldbach
Oppliger Manfred, Stoss 90d, Obergoldbach
Zbinden Melanie, Reutenen 34b, Landiswil

2. Personalreglement - Genehmigung

Das Personalreglement der Einwohnergemeinde Landiswil entspricht nicht mehr dem neuesten Stand der Dinge. Das Rechnungsprüfungsorgan und das Regierungsstatthalteramt haben vor geraumer Zeit eine Aktualisierung des Personalrechts verlangt. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Revisionsarbeiten die Gelegenheit wahrgenommen, das

Personalrecht stufengerecht zu regeln, einerseits in einem Reglement, andererseits in einer Verordnung. Das neue Reglement regelt die Grundsätze des Personalrechts. Es unterliegt der Genehmigung durch die Stimmberechtigten. Die Ausführungsdetails sind neu in einer Verordnung festgehalten. Dieser Erlass liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Grundsätzliches

Das neue Personalreglement basiert auf dem kantonalen Muster-Reglement und sieht – wie in den meisten bernischen Gemeinden – das kantonale Recht als ergänzendes Recht vor. Enthält das gemeindeeigene Reglement also keine spezifische Regelung, gilt sinngemäss das in der Staatsverwaltung geltende Recht.

Inhaltliches**Geltungsbereich und anwendbares Recht**

Das Personalreglement ordnet sowohl die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden als auch die Entschädigungen der Behördenmitglieder. Mitarbeitende, welche einen Beschäftigungsgrad von mindestens 30 % haben und im Monatslohn besoldet sind, werden öffentlich-rechtlich angestellt. Wer einen Beschäftigungsgrad von weniger als 30 % hat und im Stundenlohn arbeitet, wird in der Regel privatrechtlich, also nach Obligationenrecht, angestellt. Für das Aushilfspersonal gilt immer das Obligationenrecht.

Lohnsystem

Was das Lohnsystem und die Gehaltsentwicklung anbelangt, werden im Personalreglement die Leitplanken vorgegeben. Die Umsetzungsdetails hat der Gemeinderat in der Personalverordnung zu regeln, und dies wiederum gibt dem Rat die nötige Flexibilität, um auf neue Rahmenbedingungen nötigenfalls rascher reagieren zu können. Tatsachen sind, dass das Reglement vorschreibt, dass der Gemeinderat bei der Stelleneinreihung in Gehaltsklassen die Anforderungen und Belastungen zu berücksichtigen und überdies die Gehälter mit der Privatwirtschaft zu vergleichen hat. Die Gehaltsentwicklung wird im Reglement von der jährlichen Leistungs- und Verhaltensbeurteilung abhängig gemacht.

Entschädigungsordnung



Unter dem Titel der Entschädigungsordnung werden die Funktionsentschädigungen für Behördenmitglieder, die Sitzungsgelder und die Spesenentschädigung geregelt. Eine Änderung der Funktionsentschädigungen wird auch künftig einer Reglementsänderung bedürfen, währenddem die Spesenansätze neu einem jährlich wiederkehrenden Gemeinderatsbeschluss vorbehalten sind.

Kantonale Vorprüfung

Das neu ausgestaltete Personalrecht ist dem Kanton zur Prüfung der Rechtmässigkeit unterbreitet worden. Die Empfehlungen sind im Reglementsentwurf mitberücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Personal

Das neue Personalreglement hat auf die Gehaltseinreihung der Mitarbeitenden keine direkten Auswirkungen. Die Gehaltsentwicklung richtet sich – wie hievore bereits festgestellt – nach der jährlich wiederkehrenden Personalbeurteilung.

Behördenmitglieder

Funktionsentschädigungen

Die Funktionsentschädigungen werden – auch aufgrund eines Vergleiches mit andern Gemeinden – gemäss Reglementsentwurf wie folgt angehoben:

	Entschädigung pro Jahr		Mehrkosten pro Jahr
	bisher	neu	
Gemeinderat:			
Präsident/in	5'000	7'000	2'000
Vizepräsident/in	2'000	3'000	1'000
Mitglied	1'000	2'000	3'000
Schulkommission:			
Präsident/in	800	1'000	200
Sekretär/in	500	700	200
	Mehrkosten pro Jahr		6'400

Das Präsidium des Wahlausschusses soll weiterhin mit einer Jahresentschädigung von 200 CHF, der Einsatz Delegierter mit

Sitzungsgeldern und Auslagenersatz abgegolten werden.

Sitzungsgelder

Das Sitzungsgeld beträgt unverändert CHF 20.00 pro Stunde.

Spesen

Was den Spesenersatz anbelangt, gilt weiterhin der Grundsatz der Entschädigung der effektiven Auslagen. Neu ist, dass der Gemeinderat die Ansätze anpassen kann (Reisekosten, Kilometerentschädigungen, Verpflegungs- und Unterkunftskosten). Als Grundlagen werden der jährlich wiederkehrende Regierungsratsbeschluss für die Staatsverwaltung und der periodische Vergleich mit andern Gemeinden dienen können.

Nebenamtliche und nebenberufliche Funktionen

Die Besoldung der nebenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll sich – laut Verordnungsentwurf des Gemeinderates – an vergleichbaren Gehaltseinreihungen öffentlichrechtlich angestellter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren. Von diesem Grundsatz ausgehend sieht der Gemeinderat eine Erhöhung des Stundenlohnes um CHF 3.50 vor, was pro Jahr einen Mehraufwand von insgesamt rund 30'000 CHF ausmacht.

Reglementstext

Der interessierende Entwurf des neuen Personalreglementes kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Antrag

- **Genehmigung des Personalreglements**
- **Ausserkraftsetzung des alten Personalreglements**
- **Auftrag zur Ausführung des Beschlusses an den Gemeinderat**

3. Reglement Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung - Genehmigung

Gestützt auf das eidg. Raumplanungs- und das kant. Baugesetz können Gemeinden für erhebliche Vorteile, die Grundeigentümern durch Planungen oder Einzonungen entstehen, einen Ausgleich verlangen. Man spricht hier von einer Abschöpfung der Planungsmehrwerte. Das kant. Recht verlangt zwingend, dass dieser



Mehrwertausgleich für bestimmte öffentliche Zwecke reserviert wird. Darunter fallen z.B. die Planungs- und Erschliessungskosten, der Strassenunterhalt oder der Bau von öffentlichen Gebäuden.

Da das Instrument der Mehrwertabschöpfung in den meisten bern. Gemeinden bekannt ist, hat der Gemeinderat im Hinblick auf die laufende Ortsplanung bereits im Jahr 2008 die Einführung der Mehrwertabschöpfung beschlossen. Der Abschöpfungssatz wurde dabei auf 30 % (max. möglich wären 60 %) festgelegt. Ziel des Beschlusses war es für alle Betroffenen dieselbe Ausgangslage zu schaffen. In aller Regel werden mit den Grundeigentümern vor Abschluss der Planungen oder Einzonungen Infrastrukturverträge abgeschlossen, die dann rechtlich auch durchsetzbar sind.

Werden Planungsmehrwerte ohne Reglementsgrundlage einkassiert, müssen diese Einnahmen der laufenden Jahresrechnung gutgeschrieben werden. Das bedeutet, dass die Jahreseinnahmen der Gemeinde grossen Schwankungen unterworfen sein können. Die explizite Finanzierung eines speziellen Projektes wird in der Regel verhindert. Damit die einkassierten Geldleistungen dann tatsächlich für a.o. Aufwendungen verwendet werden können, beantragt der Gemeinderat den Erlass des Reglementes ‚Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfungen‘.

Im Reglementsentwurf, den Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf unserer Homepage herunterladen können, ist geregelt, welche Einnahmen und Ausgaben der Spezialfinanzierung zugewiesen werden und wer über diese geschaffenen Mittel verfügen kann.

Antrag
Genehmigung des Reglements
Spezialfinanzierung
Mehrwertabschöpfung

4. altes Schulhaus Landiswil – Umnutzung der Schulräume in Wohnungen - Kreditbewilligung

Über die Nutzung der freigewordenen Räumlichkeiten im alten Schulhaus Landiswil musste nach der letzten Klassenschliessung diskutiert werden. Gestützt auf Vorschläge von Architekt Beat

Widmer, Landiswil, hat sich der Rat für den Einbau von 2 Studiowohnungen entschieden. Dieser Ausbau hat den Vorteil, dass Wände und Decken der bisherigen Schulzimmer grundsätzlich erhalten bleiben. WC und Dusche können mit einem geringen Aufwand realisiert werden. Für den Umbau muss mit einem Aufwand von Fr. 170'000 gerechnet werden. 1/3 dieser Kosten kann über die vorhandene Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen finanziert werden.

Antrag
Bewilligung eines Kredites von Fr.
170'000 für den Umbau des alten
Schulhauses Landiswil

5. Voranschlag 2011 - Genehmigung

Es wird auf die beiliegende Broschüre verwiesen. Der detaillierte Voranschlag 2011 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Antrag

- **Genehmigung des Voranschlages 2011**
- **Festsetzung der Steueranlagen**
- **Kenntnisnahme vom Investitionsbudget 2011**

6. Verschiedenes

a) Ehrungen

Militärdienstentlassungen

Am 08.12.2010 werden in Bern die folgenden Wehrmänner aus unserer Gemeinde militärisch entlassen:

Joss Daniel, Tannentalbad, Landiswil
Schönholzer Michael, Aspihüsi, Obergolbach
Steiner Urs, Talbach 83, Obergolbach

Feuerwehrentlassungen

Folgende Gemeindebürger wurden nach langjähriger Tätigkeit aus der Feuerwehr Landiswil entlassen:

Beyeler Anton, Gätziweidli, Landiswil
Brunner Martin, Staufacker 30, Landiswil
Moser Hanspeter, Handlung, Landiswil
Siegenthaler Hansueli, Grunmatt, Landiswil
Rentsch Walter, Dorf 131 E, Obergolbach
Rentsch Hansruedi, Lindenweid, Landiswil



Moser-Hirschi Walter, Neuacker, Landiswil
Schenk Andreas, Dorf, Obergoldbach
König Daniel, Löchlibad, Obergoldbach
Gerber Alfred, Buchi, Landiswil
Gerber Beat, Dorf, Landiswil
Beer Bernhard, Reutenen, Landiswil
Wüthrich Jürg, Leimen, Landiswil
Gerber Hans Peter, Siegenthal, Landiswil
Schenk Alice, Emmestrasse 41, Lützelflüh
Hofer Andreas, Ochsenwald, Obergoldbach
Burkhalter Beat, untere Brügg, Landiswil

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlangelegenheiten beträgt die Beschwerdefrist 10 Tage) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Protokoll

Das Protokoll der Versammlung liegt gemäss Art. 67¹ OgR in der Zeit vom 06. bis 27. Dezember 2010 bei der Gemeindeverwaltung Landiswil öffentlich auf. Einsprachen gegen das Protokoll (Art. 67² OgR) sind innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

Informationen aus dem Gemeinderat**Sitzung vom 31. August 2010**

- **Personalreglement und –verordnung**
Der Gemeinderat hat die festen Jahresentschädigungen sowie die Ansätze beim Stundenlohn festgesetzt. Das Personal soll anlässlich einer Informationsveranstaltung über die anstehenden Änderungen informiert werden.
- **Urlaub Margrit Zürcher Marti**
Die Gemeindeschreiberin hat auf Grund des 10-jährigen Dienstjubiläums Anrecht auf einen verlängerten Urlaub. Die Stellvertretung wird durch die bisherige Teilzeithilfe Therese Wüthrich, Oberthal, sichergestellt. Ihr Anstellungsgrad wurde

während der Abwesenheit von 30 auf 80 % angehoben.

- **Altes Feuerwehrmagazin Dorf Landiswil**
Der Feuerwehrverein Füürfäger LAGO wird das Magazin sanieren und die erforderlichen Reparaturarbeiten ausführen. Der dafür notwendige Kredit wurde bewilligt.
- **Öffentliche Regionale Energieberatung**
Seit der Auflösung der Planungsregion oberes Emmental gehörte Landiswil keiner Energieberatungsstelle mehr an. Bis zur obligatorischen Einführung der Beratungsstellen wird von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland eine freiwillige Dienstleistung angeboten. Die vorläufige Mitgliedschaft wurde beschlossen.

Sitzung vom 5. Oktober 2010

- **Finanzplan 2011 – 2015**
Die Finanzplanung wurde vom Gemeinderat verabschiedet.
- **Budget 2011**
Die finanzielle Ausgangslage für die Gemeinde wird sich in den nächsten Jahren verschlechtern. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Voranschlagszahlen befasst und Vor- und Nachteile von Varianten abgewägt.
- **Regionalkonferenz Bern-Mittelland – Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept**
Die Behörden der Regionalkonferenz haben gestützt auf kant. Grundlagen ein Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept für die ganze Region entworfen. Die Planungen sind äusserst komplex. Damit für die Gemeinde eine gute Ausgangslage geschaffen werden kann, wurde eine Stellungnahme verfasst.
- **Schulstrategie im Sekundarschulkreis Biglen**
Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinden Arni, Biglen, Walkringen und Landiswil befasst sich mit möglichen Ausrichtungen der Sekundarschule. Die Strategie könnte direkte Auswirkungen auf unsere Schule haben. Der Gemeinderat und die Schulkommission haben sich an der Vernehmlassung beteiligt. Grundsatzentscheide sind keine gefällt worden.
- **Strasse Obergoldbach / Aspi**
Während den Bauvorbereitungen wurde festgestellt, dass die Ausführung des Stabilisierungsverfahrens während der Sanierung nicht möglich ist, da die Strassenentwässerung zu wenig tief verlegt ist. Der Rat hat die Sanierung des Teilstückes im ursprünglichen Verfahren (Instandstellung und Neuteerung) bewilligt.
- **Neuvermessung Los 2**



Das kant. Amt hat die Neuvermessung genehmigt. Die Bundesbeiträge sind abgerechnet. RL Elisabeth Moser wurde beauftragt für die notwendigen Signalisationen und Beschriftungen ein Konzept auszuarbeiten und zur Genehmigung vorzulegen.

Gemeinderatssitzungen

Dienstag, 09. November 2010, 19.00 Uhr
Dienstag, 07. Dezember 2010, 19.00 Uhr

Notfallmässiger Hofdüngeraustrag im Winter

Die geltenden Vorschriften sind zu beachten. Falls während der Wintermonate Hofdünger ausgebracht werden muss, ist dieser notfallmässige Austrag in jedem Fall vorher mit der zuständigen Kontaktperson in unserer Gemeinde

**Elisabeth Moser-Löffel,
Siegenthal, Landiswil
Tel. 031 701 22 45**

abzusprechen.

Winterdienst

Andreas Brunner wird im kommenden Winter die Glatteisbekämpfung probenhalber übernehmen. Besten Dank für sein Entgegenkommen.

An dieser Stelle danken wir dem bisherigen Funktionär, Beat Burkhalter, für seinen Einsatz zum Wohl der Gemeinde bestens.

Stundenrapporte Spesenabrechnungen Sitzungsgeldlisten etc.

Die Rapporte, Sitzungsgeldlisten, Stunden- und Spesenabrechnungen des Jahres 2010 sind

***laufend,
spätestens aber bis
Dienstag, 30. November 2010,***

bei der Gemeindeverwaltung Landiswil abzugeben.

Bitte die vollständig ausgefüllten, unterschriebenen Rapporte vorgängig durch

die Weg-, Schwellenmeister usw. visieren lassen.

Bank- oder PC-Konto nicht vergessen. Am besten Einzahlungsschein beilegen. Vielen Dank.

Neue Adressen

Nach Genehmigung der Neuvermessung mussten die Adressen sämtlicher Landiswiler/Innen an die neue Nomenklatur angepasst werden. Das bedeutet in erster Linie, dass die Postleitzahl 3434 neu nun sowohl für Obergoldbach als auch für Landiswil gilt.

Bei allen BewohnernInnen wurden die Adressen mit den Gebäudenummern ergänzt. Einzelne EinwohnerInnen verfügen auf Grund der amtlichen Schreibweise sogar über eine gänzlich neue Anschrift. Wir ersuchen Sie um Verständnis.

Gratulationen

Die neue Verwaltungsreform hat auch vor der Presse keinen Halt gemacht. Landiswil gehört dem Kreis Bern–Mittelland an. Die Berner Zeitung hat daher allen Haushalten serienmässig den Mittellandteil zugeordnet. Gratulationen werden neu nur noch in diesem Regionalteil veröffentlicht.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Voranzeigen

Altmetall- und Sperrgutsammlung
Dienstag 16. November 2010
Eidg. und Kant. Abstimmungswochenende
Sonntag 28. November 2010

Kleine Nachrichten

Zuzüge

- Caldarone Roberto, Siegenthalhüsi 23, Landiswil
- Durtschi Tamara, Siegenthalhüsi 23, Landiswil
- Schulze Vania, Vorderes Tannenthal 16, Landiswil

Geburten



- 07.10.2010 Linder Ruben, Schafrain 125,
Landiswil
14.10.2010 Wyss Jael, Ramisberg 8,
Landiswil

Todesfälle

- 24.09.2010 Zbinden Paul, Heimstätte
Bärau, Langnau i.E.
11.10.2010 Moser Friedrich, Alters- und
Pflegeheim Grosshöchstetten

Besondere Geburtstage

- 06.11.1930 Schwarz-Moser Lotte, Bruff,
Obergoldbach
15.11.1918 Wegmüller-Widmer Ida,
Bärisbach, Landiswil
31.12.1935 Haldimann-Stucki Lisabeth,
Dorf, Obergoldbach

**Gemeindeverwaltung
Öffnungszeiten
Weihnachten - Neujahr 2010/2011**

Montag, 20.12. - Donnerstag, 23.12.2010,
jeweils 08.00 – 11.45 Uhr **offen**

Freitag, 24.12.2010 **geschlossen**

Montag, 27.12. – Donnerstag, 30.12.2010,
jeweils 08.00 – 11.45 Uhr **offen**

Freitag, 31.12.2010 **geschlossen**

Ab Montag, 03.01.2011 gelten die üblichen
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 – 11.45 Uhr

Freitag 13.30 – 17.00 Uhr

In Notfällen sind die Gemeindeschreiberin,
Margrit Zürcher Marti, Tel. 031 701 11 63,
oder der Gemeindepräsident, Christian
Müller, Tel. 031 701 02 39, telefonisch
erreichbar.

Danke für das Verständnis.

Feuerwehr Regio GUMM**Feuerwehrrekrutierung 2011**

Die Feuerwehr Regio Gumm führt eine
Rekrutierung durch. Feuerwehrpflichtig sind
alle Personen vom 19. bis zum 52.
Altersjahr, welche Wohnsitz in den
Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil und
Walkringen haben.

Die Feuerwehrrekrutierung findet in diesem
Jahr am Samstag, 13. November 2010,
09.00 Uhr, im Rössli Obergoldbach statt.
Interessierte Personen sind herzlich

eingeladen, sich über die spannenden
Aufgaben im Dienste der Allgemeinheit zu
informieren.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der
Kommandant Feuerwehr Regio Gumm,
Thomas Schär, 079 660 11 40 gerne zur
Verfügung.

Kdo Feuerwehr Regio Gumm

AHV-Zweigstelle

A	H	V	A	–	Aufmerksam
V	S	A	H	–	Hilfsbereit
S	V	A	V	–	Vertrauenswürdig

Ihre AHV-Zweigstelle informiert und berät
Sie gerne. Formulare und Merkblätter
erhalten Sie kostenlos. Auskünfte erhalten
Sie auch auf der Website www.akbern.ch.

AHV-Zweigstelle Biglen-Landiswil
Hohle 19, 3507 Biglen
Tel. 031 701 11 34, Fax. 031 701 08 29
E-Mail: finanzverwaltung@biglen.ch



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX Region Konolfingen

Geschäftsstelle
Krankenhausstr. 5, 3672 Oberdiessbach

Stützpunkte in Biglen, Konolfingen,
Oberdiessbach und Zäziwil

Sie erreichen uns von

**Montag bis Freitag von
08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr.**

In den übrigen Zeiten wird der
Telefonbeantworter regelmässig abgehört.

Tel. 031 770 22 00

info@spitex-reko.ch

Fax 031 770 22 09

www.spitex-reko.ch

Spendenkonto PC 60-556184-8

Jugendfachstelle

**Liechli und Fackel Louf am TAG DES
KINDES**



Nach der erfolgreichen Ballonaktion zum Tag des Kindes im letzten Jahr wollen wir auch am Samstag, 20. November 2010, den Tag des Kindes besonders feiern. Um 17.00 Uhr besammeln sich Jung und Alt auf dem Parkplatz Arnisäge oder Parkplatz Turnhalle Biglen. Der Louf wird von verantwortlichen Personen aus den Gemeinden geleitet.

Mit selbst mitgebrachten Lampions, Räbeliechtli oder Fackeln machen sich die Kinder und Erwachsenen auf den Weg zum grossen Kindertag-Fest in Grosshöchstetten, wo Gruppen aus sieben Start-Gemeinden erwartet werden

Die Gäste werden auf dem Pausenplatz Sekundarschule im Liechtlimeer empfangen und bei einer warmen Mahlzeit dürfen neue Kräfte getankt werden für das besonderes Highlight, ein Kinderkonzert von Leierchischte aus dem Berner Oberland.

Mit Mama und Papa abtanzen, das ist in der Familiendisco möglich, mit der der Kindertag abgeschlossen wird. DJ Nick aus Konolfingen hat für jeden Geschmack den richtigen Track dabei. Wer kein Bein mehr vor das andere kriegt, kann nebenan bei Kaffee und Kuchen den Abend gemütlich und gesellig ausklingen lassen. Der Anlass wurde zu einem Grossteil vom Bärner Jugendtag finanziert, so dass der Abend für die Teilnehmer gratis ist. Der Flyer mit genaueren Angaben zum Liechtli-Louf wird allen Kindern in den Schulen verteilt oder befindet sich anfangs November auf unserer Homepage.

Offene Turnhalle

Am Samstagnachmittag, **27. November 2010**, ist für Schüler und SchülerInnen ab 8 Jahren (kleinere Kinder in Begleitung von Eltern sind herzlich willkommen) die Turnhalle in **Arnisäge** von 14.00 – 16.30 h geöffnet, um sich mit Spiel und Plausch zu vergnügen. Die Kinder bestimmen das Angebot oder lassen sich von Carsten „Robotermatch“, „Tanz der Krokodile“, „Schnick Schnack Schnuck“ erklären. So oder so, es wird bestimmt heiss zu und hergehen.

Freizeitgestaltung und Wohlbefinden von Jugendlichen in der Region Konolfingen

Am Mittwochabend, 20. Oktober 2010, fand im Info- und Jugendtreff Konolfingen die Präsentation der Ergebnisse einer Umfrage zu Freizeitverhalten und –bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen der Region Konolfingen statt.

Fünf Studentinnen der Sozialwissenschaften Universität Fribourg hatten im September 2009 alle damaligen SchülerInnen der 6. und 9. Klasse und Jugendlichen im 18. Lebensjahr mittels Fragebogen befragt. Da die Rücklaufquote aus den 6. und 9. Klassen mit je 92%, und der 18 Jährigen mit 24% sehr hoch waren, sind die Ergebnisse dementsprechend repräsentativ ausgefallen.

Die am Präsentationsabend anwesenden VertreterInnen aus den 14 Anschlussgemeinden der Jugendfachstelle folgten gespannt den Statistiken und Ausführungen der jungen Forscherinnen. Die Frage- und Diskussionsrunde danach wurde rege benutzt, mögliche Klärungen und Interpretationen zu einzelnen Phänomenen zu finden.

Die Ergebnisse sollen dazu dienen, den Gemeinden und allen im Freizeitbereich von Kindern und Jugendlichen tätigen Personen und Institutionen nützliche Hinweise zu geben, wo der Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit liegt bzw. liegen könnte. Der Bericht ist auch für Eltern und andere Personen mit Erziehungsauftrag sehr spannend.

Die zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse findet man zum Herunterladen auf unserer Homepage.

Ein Jugendraum für Landiswil

Schon lange wünschten sich die Jugendlichen aus Arni und Landiswil einen eigenen Jugendraum. Am Jugend-Mit-Wirkungstag, der Ende März in Arni stattfand, nutzten die Jugendlichen ihre Chance. Sie trugen ihr Anliegen Eltern, Gemeinderäten und der Jugendfachstelle vor.

Gemeinsam wurden Ideen gesponnen, mögliche Standorte diskutiert und schliesslich fand sich eine Lösung, die den Vorstellungen aller entsprach.



So gab im Mai der Landiswiler Gemeinderat seine Zustimmung für die Nutzung eines Raumes der Zivilschutzanlage in der Mehrzweckhalle Obergoldbach.

Zusammen mit Gemeinderat Samuel Wittwer und Carsten Pohl von der Jugendfachstelle Region Konolfingen plante nun eine Projektgruppe die Einrichtung und den Betrieb des neuen Treffs.

Die Jugendlichen nutzten ihre Sommerferien zum Streichen und Gestalten des Raumes. Dabei waren sie sehr engagiert und erfinderisch, die Lichtenanlage wurde auf Ricardo ersteigert und ein alter Töggelikasten aus der Nachbarschaft wechselte den Besitzer.

Unterstützung fanden die Jugendlichen auch beim örtlichen Gewerbe.

Die Bar wurde gemeinsam mit dem Schreiner Herr Zürcher gebaut, die Elektroinstallationen wurden mit grossem Entgegenkommen von Elektro Frommherz durchgeführt.

Am Samstag, 18. September 2010, war es dann endlich soweit. Das jahrelange Warten hatte ein Ende und die Jugendlichen aus Arni und Landiswil durften ihren neuen Jugendraum einweihen.

Die grosse Besucherzahl, bestehend aus Jugendlichen, Eltern und Interessierten liessen den Abend zu einem vollen Erfolg werden. Viele tummelten sich auf der Tanzfläche und genossen die neue Discobeleuchtung. Die Warteschlangen am Töggelikasten wie an der neuen Bar waren zeitweise beträchtlich. Nach einer Anlaufphase möchten die Jugendlichen in Zukunft durch verschiedene Events wie z.B. Filmabenden ihrem Jugendraum eine besondere Note geben.

Der Jugendraum Obergoldbach ist für Schüler ab der 7. Klasse jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 19.30 – 23.30 Uhr geöffnet.

Bitte melden Sie sich unter
Schule Landiswil, 031 702 01 58 oder
leitung.landiswil@bluewin.ch

Sekundar- und Realschule Biglen

OL Am 23. September fand der traditionelle OL der Schulen im Sekundarschulkreis Biglen statt. Der Anlass wurde dieses Jahr von der Schule Arni wie gewohnt sehr gut organisiert. Bei herrlichem Herbstwetter erreichten viele Schülerinnen und Schüler gute Leistungen. Nachfolgend nur die Podestplätze:

Mädchen, 7. – 9. Klasse: 1. Angelika Egger, Céline Bärtschi, Ramona Bieri (9.Kl.) 2. Rahel Iseli, Joëlle Haldemann (8.Kl.) 3. Marina Blaser, Marion Blaser (8.Kl.)



Schulen

Primar- und Realschule Landiswil

Zu verschenken!

Klavier

Es muss gestimmt werden; der Transport sollte wenn möglich selbst übernommen werden.



Knaben 7. – 9. Klasse: 1. Sven Riesen, David Lehmann, Yves Bigler (7.Kl.) 2. Amos Fankhauser, Yanick Haldemann (9.Kl.) 3. Noel Wegmüller, Michael Gerber (8.Kl.)

Berufswahlkunde

Wie jedes Jahr wenden sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse intensiv dem Thema Berufswahlkunde zu. In der 7. Klasse werden sie zuerst für ihre eigenen Stärken und Schwächen sensibilisiert. In der 8. Klasse lernen sie dann die Berufswelt kennen. Dazu gehört ein Besuch im Berusinformationszentrum (BIZ) in Bern. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist dabei von grosser Wichtigkeit, weshalb die Eltern beim Kennenlernen des BIZ jeweils auch dabei sind.

Seit einigen Jahren ist der Berufsberater etwa einmal pro Monat in der Schule anwesend. So können die Jugendlichen ohne grosse Hemmschwelle von seinem Angebot profitieren. Falls sie dann eine intensivere Beratung brauchen, wissen sie, wo in Bern sie diese abrufen können.

Kirche

**Ordentliche Kirchgemeinde
Versammlung, Sonntag, 14. November
2010, nach der Predigt in der Kirche
Biglen**

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 02. Mai 2010; Genehmigung

2. Finanzplan 2011-2015; Kenntnisnahme
3. Voranschlag 2011; Beratung und Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
4. Wahlen:
 - a) Wiederwahlen;
Kirchgemeinderätin:
Marianne Haldemann, Pfarrkreis Biglen-Arni
Marianna Schaffer, Pfarrkreis Landiswil
 - b) Neuwahlen;
Mitglied Kirchgemeinderat Pfarrkreis Biglen-Arni, Vorschlag des Kirchgemeinderates: Susanne Eichenberger, Biglen, (Demission Katrin Fehr, Biglen)
Mitglied der Rechnungsprüfung, Vorschlag des Kirchgemeinderates: Daniela Wittwer, Biglen, (Demission Ursula Feller, Arni)
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2011 und das Protokoll vom 02. Mai 2010 liegen 30 Tage vor der Versammlung in den Gemeindeschreibereien Arni, Biglen und Landiswil zur Einsichtnahme auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Biglen, 04. Oktober 2010

Der Kirchgemeinderat



Wichtige Nachrichten aus dem Landiswiler Konf-Lager

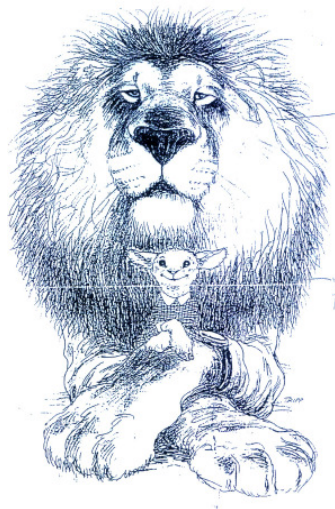
*"Begegnungen,
die unsere Seele
berühren,
hinterlassen
Spuren"*



Wir haben in unserem Konf – Lager Simea Schwab getroffen. Sie hat keine Arme und ein Bein ist kürzer. Am rechten Fuss hat sie nur vier Zehen. Als sie geboren wurde, nahm die Familie sie auf wie sie ist. Nebst längeren Spitalaufenthalten ist sie in ihrer Familie zu Hause aufgewachsen. Während den langen Spitalaufenthalten in Genf hatte sie Heimweh – zum Glück hatte die Ergotherapeutin Edith Verständnis. Sie war für Simea so etwas wie ihre zweite Mutter. Auch im Kindergarten und in der Schule wurde sie respektiert. Ihre Eltern waren voller Fürsorge, liessen sie aber auch gewähren. Simea ist froh, dass sie diese Freiheit erleben durfte.

In der Pubertät wollte sie nicht wahrhaben, dass sie anders ist. Wegen ihrem Aussehen fand sie keinen Freund – das tut weh. Sie hat viele Bücher gelesen wie zum Beispiel "18 und schon am Ende". – Als Zeitvertrieb und Ablenkung las sie "Winnetou" – sie konnte in eine andere Welt flüchten.

Simea hat auch erfahren, dass Gott ihr beisteht. Sie hatte eine Begegnung mit Gott. Sie hat uns ein Bild gezeigt von einem Löwen, der ein Schäflein beschützt. Sie sieht sich als Schäflein und Gott als Löwe, der ihr die Lebenskraft gibt.



Während der Lehre als kaufmännische Angestellte fand sie Freundinnen, die ihr Hoffnung gemacht haben. Sie gründeten eine Bibelgruppe.

Während ihres Studiums in England halfen ihr der Lehrer Sigi und seine Frau Mädi.

Heute ist Frau Schwab freischaffende Theologin. Ihren Alltag bewältigt sie, indem ihr die Spitex und andere Menschen helfen. Ein Erlebnis, das ihr in guter Erinnerung bleibt, ist die Kanufahrt mit Freunden.

Wir haben zusammen mit Simea T-Shirts bedruckt mit unseren Fussabdrücken.

Unsere T-Shirts erinnern uns an die Begegnung mit Frau Schwab.

Für uns war es eindrucksvoll, wie sie mit ihrer Behinderung umgeht. Sie hat eine riesengrosse Ausstrahlung.



"Das Leben ist zum verrückt werden schön"

Die Begegnung mit Frau Schwab wurde durch ein reichhaltiges Lagerleben umrahmt.

Das Lager hat uns sehr gefallen. Es war sehr lustig. Das Trotti-Fahren gefiel uns sehr: "es ging ab wie Schmitz Katze..." Auch das Lagerfeuer hat uns gefallen – die Gruselgeschichte mit dem blauen Ketchup. Das Essen war gut und die Wasserschlacht "der Hammer" ...!

Angela, Jasmin, Katja, Patricia, Miriam, Reto, Josua, Thomas, Björn und Adrian

Anlässe

Landfrauenverein Landiswil

Adventsfenster 2010

Montag, 29.11.2010, ab 19.30 Uhr
Schule, Schulhaus Obergoldbach

Samstag, 04.12.2010, ab 18.00 Uhr
A. & W. Rentsch, Haselmätteli,
Obergoldbach

Sonntag, 05.12.2010, ab 17.00 Uhr
A. & W. Wyss, Ramisberg, Landiswil



Donnerstag, 09.12.2010, ab 18.00 Uhr
Familien Brönnimann, Aetzlischwand,
Landiswil

Freitag, 10.12.2010, ab 18.00 Uhr
M. & A. Neuhaus, Farn, Landiswil

Samstag, 11.12.2010, ab 18.00 Uhr
H. & A. Beyeler, Weidli, Landiswil

Samstag, 18.12.2010, ab 18.00 Uhr
D. & K. Stucki, Mündacker, Obergoldbach

Senioren/Innen-Nachmittage

Das genaue Programm der Nachmittage wurde im Landiswiler Nr. 299 vom August 2010 abgedruckt. Falls dieses Beilageblatt verloren gegangen ist kann ein neues Exemplar auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Zu Erinnerung: die Nachmittage finden statt am:

17. November und 15. Dezember 2010 und am 12. Januar, 09. Februar und 23. März 2011.

**Hornussergesellschaft Obergoldbach
Lotto**, am

07. November 2010,

im Rest. Rössli, Obergoldbach

Sonus Chor mit Band - Konzert



Herzliche Einladung

Doris Engel



Wintertraining

Dienstag 19:00 - 20:00	30. November 10
Dienstag 19:00 - 20:00	14. Dezember 10
Dienstag 19:00 - 20:00	4. Januar 11
Dienstag 19:00 - 20:00	18. Januar 11
Dienstag 19:00 - 20:00	1. Februar 11
Dienstag 19:00 - 20:00	15. Februar 11
Dienstag 19:00 - 20:00	1. März 11



Unihockey und Spiele aller Art, in der Mehrzweckhalle Obergoldbach
Für alle Schüler und Nachwuchshornusser!

Bei Fragen:
Michael Schönholzer, 079 345 35 92
Michael Schüpbach, 079 644 09 16

Zu guter letzt



Kein Mensch auf Erden hat mir soviel Freude gemacht als die Natur mit ihren Farben, Klängen, Düften, mit ihrem Frieden und ihren Stimmungen.

Peter Rosegger

Wir wünschen Ihnen allen farbige, warme und geruhsame Herbsttage.

**Redaktionsschluss
Landiswiler Nr. 301**

Der nächste Landiswiler erscheint Ende Dezember 2010. Allfällige Beiträge können laufend bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Besten Dank.

Impressum November 2010

Herausgeber
Einwohnergemeinde Landiswil
www.landiswil.ch

Redaktion
Gemeindeverwaltung Landiswil
Therese Wüthrich + Ruth Heiniger



***Ds wärtvollschte Gschänk
treisch du i dim Härz:
D LIEBI***

Liebi Ching

Mängisch ha i scho ds Gfüeu, es schmöcki e chli nach Wiehnachte! Auso höchschi Zyt für üser Winter-kik- Namitage!

Wes chaut isch dusse, si mer froh wes daheime ir Stube schön warm isch u mir üser chaute Nase u Finger chöi werme. Aber was passiert we e Schneema chli Wermi brucht?
U was het d RouchschwaubeJulio im Schneemannsland verlohre? Gfriet ihre äch nid der Schnabu zue?

D Antworte wie mir zämethaft finge!

Chumm doch ou! Mir würde üs freuel!

Date si: Mittwuch der 24. November, 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Samstig der 04. Dezember, 14:00 Uhr -16:30 Uhr
Sunntig der 05 . Dezember, Familiiegottesdienst, 09:30 Uhr

Amäudig bis am 20. November a d Frieda Schranz, Tel 031 701 02 52
Unkostebitrug vo 5 Franke pro Ching

Mir freue üs uf ds Spiele, Bastle, d Gschichte u uf Di!

D KiK-Froue Yvonne, Frieda u Eveline